

Von Herrn / Frau _____

Vorgesehener Implantattyp _____

Vorgesehene Implantationsstelle _____ Oberkiefer / Unterkiefer

Liebe Patientin, lieber Patient

Die Untersuchung hat ergeben, dass bei Ihnen durch die Einpflanzung (Implantation) einer oder auch mehrerer künstlicher Zahnwurzeln in den Kiefer das Kauvermögen wieder hergestellt oder verbessert werden kann. Die Einpflanzung von Zahnwurzeln kann auch aus ästhetischen Gründen in Betracht kommen. Die implantierten Zahnwurzeln dienen nach ihrer Einheilung zur Befestigung von Zahnersatz (Krone, Brücke, Prothese).

Das Implantat

Implantate bestehen aus unterschiedlichen, gewebefreundlichen Materialien. Sie können eine Lebensdauer von 10 und mehr Jahren haben. Eine Garantie kann insoweit aber nicht übernommen werden. Der für Sie in Betracht kommende Implantat-Typ wird nach Ihren Kieverhältnissen individuell ausgewählt.

Einverständniserklärung

- ➔ Alle alternativen Therapiemaßnahmen der zahnmedizinischen Rekonstruktion wurden mir erklärt. Meine Zahnärztin hat meinen Kiefer/meinen Mund sorgfältig untersucht. Nach eingehender Diskussion habe ich mich für eine implantologische Maßnahme entschieden.
- ➔ Ich wurde ausführlich darüber aufgeklärt, dass alle erforderlichen konservierenden, endodontischen und parodontologischen Therapien vor der Implantation erfolgreich abgeschlossen sein müssen! Dazu gehört auch ein molekularbiologischer Nachweis von Parodontitisbakterien. Die Kosten eines solchen Tests werden nicht von meiner Krankenkasse übernommen.
- ➔ Ich wurde ausführlich darüber aufgeklärt, dass Risiken oder Komplikationen bei jedem chirurgischen Eingriff, bei jeder Lokalanästhesie oder bei zusätzlichen Medikamentengaben auftreten können: Den Erfolg seiner Behandlung und ihre Risikofreiheit kann kein Arzt garantieren. Die allgemeinen Gefahren operativer Eingriffe, wie z.B. Infektionen, sind bei Implantationen aber vergleichsweise selten. Dank der Fortschritte der Medizin können wir auch mehr als früher dagegen tun. Nach dem Eingriff können vorübergehende Schwellungen der Wange oder der Lippen auftreten. Schmerzen nach der Operation sind selten. Im Oberkiefer muss sehr selten die in unmittelbarer Nähe liegende Nasen- oder Kieferhöhle eröffnet werden. Meist heilt auch dann das Implantat ohne schädliche Folgen ein. Äußerst selten kommt es zu einer behandlungsbedürftigen Entzündung der Nasen- oder Kieferhöhle. Im Backenzahnbereich des Unterkiefers kann in seltenen Fällen der Unterkiefernerve verletzt werden. Dies hat ein vorübergehendes, sehr selten auch ein dauerndes Taubheitsgefühl der Unterlippe zur Folge. Die Beweglichkeit der Lippe wird dadurch nicht beeinträchtigt. Vereinzelt heilen Implantate nicht ein. Sie lockern sich während der Einheilphase und müssen entfernt oder erneuert werden.
- ➔ Ich wurde darüber aufgeklärt, dass es bis zum heutigen Zeitpunkt keine Methode gibt, um die Heilungsmöglichkeiten des Knochens und des Zahnfleisches von vornherein festzulegen. Der Heilungsverlauf ist individuell unterschiedlich. Nach dem Heilungsverlauf richtet sich die weitere Behandlung.

- ➔ Bei mir wird ein zweiphasiges Implantat eingesetzt.
Bei einem zweiphasigen Implantat bleibt das Implantat während der Einheilzeit von Schleimhaut bedeckt; es kann daher keine sofortige festsitzende provisorische Versorgung erfolgen. In der Regel beträgt die Einheilphase im Unterkiefer ca. 3-5 Monate, im Oberkiefer kann es 2-3 Monate länger dauern. Ich wurde darüber informiert, dass ich während dieser Zeit das Implantat nicht belasten darf und nicht auf dieser Stelle kauen darf, um die Einheilung nicht zu gefährden. Nach der Einheilung wird das Zahnfleisch wieder eröffnet, um einen Zahnpfosten auf dem Implantat zu befestigen. 1-2 Tage vor der Implantation muss eine Professionelle Zahnreinigung durchgeführt werden, um das Risiko einer bakteriellen Infektion zu verringern.
- ➔ Ich wurde darüber informiert, dass keine Erfolgsgarantie für Implantate gegeben werden kann. Für den Fall eines Misserfolges muss das Implantat wieder entfernt werden. Den Zeitpunkt der Entfernung bestimmt meine Zahnärztin.
- ➔ Ich wurde darüber informiert, dass eine äußerst genaue Mundhygiene rund um die Implantate und in der gesamten Mundhöhle vorgenommen werden muss. Durch eine optimale Mundhygiene werde ich wesentlich dazu beitragen, den implantologischen Erfolg positiv zu beeinflussen.
- ➔ Ich wurde darüber informiert, dass exzessives Rauchen, Alkoholmissbrauch und eine falsche Belastung der Implantate den Erfolg der Behandlung wesentlich beeinträchtigen können:
-Rauchen verengt die Gefäße. Die kleinen Äderchen werden nicht mehr genügend durchblutet. Das Operationsgebiet braucht aber zur Abheilung eine gute Durchblutung, eine gute Sauerstoff- und Nährstoffversorgung.
-Sportliche Betätigungen und andere körperliche Anstrengungen sollten in der ersten Woche vermieden werden. (Kein Leistungssport und extreme klimatische Veränderungen in den ersten 4 Wochen!)
- ➔ Die Anweisungen meiner Zahnärztin werde ich befolgen. Ich wurde darüber informiert, dass Folgeuntersuchungen in dreimonatigen Abständen erfolgen müssen und erkläre mich mit einer vierteljährlichen regelmäßigen Kontrolle meiner Implantate einverstanden.
Außerdem wurde ich darüber aufgeklärt, dass eine dreimonatige Professionelle Zahnreinigung der Implantate und eine halbjährliche Professionelle Zahnreinigung der gesamten Mundhöhle erforderlich sind, um eine lange Lebensdauer der Implantate zu erzielen.
Ich bin mit Röntgenaufnahmen und Fotografien während des chirurgischen Eingriffes und bei Folgeuntersuchungen einverstanden.
- ➔ Es ist mir bewusst, dass ich alle Veränderungen oder über das Maß des Normalen hinausgehende Schwierigkeiten unverzüglich meiner Zahnärztin anzeigen muss.
- ➔ Meine Zahnärztin hat mich darüber aufgeklärt, dass implantologische Leistungen und Folgeleistungen reine Privatleistungen sind und auch als solche abgerechnet werden. Reduzierungen von Seiten der Krankenkasse/Versicherung gehen nicht zu Lasten meiner Zahnärztin, sondern werden von mir ausgeglichen.
- ➔ Kosten für Folgeuntersuchungen, Röntgenaufnahmen und Folgebehandlungen, Auswechseln von Implantatanteilen, Wiederherstellung oder notwendige Veränderungen der Gesamtkonstruktion werden, ohne Rücksicht auf Bezuschussung durch Krankenkasse oder Versicherung, von mir übernommen.

Herr / Frau _____ hat mir heute anhand der Hinweise im **Merkblatt zum Aufklärungsgespräch** über die Implantation ein Aufklärungsgespräch geführt, bei dem ich alle mich interessierenden Fragen stellen konnte.

- Ich habe keine weiteren Fragen und benötige keine zusätzliche Frist zum Überlegen.
- Ich willige hiermit in den vorgeschlagenen Eingriff ein.

Ort, Datum

Elbingerode, den

Unterschrift des Patienten

Unterschrift des/r Zahnarztes/ärztin